



Weinburg voraus

Informationsblatt der SPÖ Weinburg

Ausgabe: 2/2019

37. Jahrgang

Mai 2019

„Europa!“



Sonderausgabe zur EU-Wahl!

28 Mitgliedsstaaten in 24 Amtssprachen und 512,6 Mio. Einwohner sind gefragt. Wohin bewegt sich die „Europäische Union“? Schaffen wir es gemeinsam aus der Identitätskrise?

Oder werden in Zukunft gar die rechten Nationalisten das Kommando übernehmen?

Unsere Meinung in dieser Frage ist klar, nämlich ganz nach dem Leitspruch - **"In Vielfalt geeint,"** - kann es nur **gemeinsam** gelingen, die rechten Tendenzen in Europa in die Schranken zu weisen. Und uns von einer Wirtschaftsunion weg, hin zu einer Solidarunion zu entwickeln. **Der Mensch** soll wieder im Vordergrund stehen und nicht nur die Interessen der Konzerne.

Freundschaft

Inhalt

Kern - Thema



Naturfreunde

Worte des
Bürgermeisters

Volkshilfe

Valentins-
aktionWeinburg mit
allen Sinnen
erleben

Impressionen



Weinburg radelt



Sportverein

Jahreshauptversammlung

Am 23. März 2019 luden wir wieder zur jährlichen Hauptversammlung der Mitglieder und Interessierten.

Es ist nicht zwingend notwendig jährlich diese Versammlungen abzuhalten, jedoch sehen wir das als sehr wichtig an, um mit den Menschen in ständigem Kontakt zu bleiben. Hier können Fragen gestellt und auch kritische Meinungen geäußert werden. Gerade jetzt in der Rolle der Opposition und der nicht ganz reibungslosen Umstrukturierung in der eigenen Partei, ist es von besonderer Wichtigkeit, sich auszutauschen um wieder gemeinsam in die richtige Richtung weitergehen zu können.

Unser niederösterreichischer Spitzenkandidat zur EU-Wahl, Dr. Günther Sidl beehrte uns als Gastreferent bei unserer heurigen Versammlung und die zahlreich erschienen Interessierten hatten nach seinem sehr persönlichen aber auch sachlich gut aufgebauten Referat die Möglichkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit diversen Themen, die auf der Zunge oder der Seele brennen. Wie schon viele Jahre, gestaltete der Arbeitergesangsverein Ober-Grafendorf die musikalische Umrahmung und im Anschluss aller Tagesordnungspunkte gab es noch einen gemütlichen Ausklang und nette Gespräche.



Wir bedanken uns für das rege Interesse und verbleiben mit einem herzlichen **Freundschaft!**

Noch viele weitere Bilder
unter: www.weinburg.spoe.at

Kern - Thema

Werte Leserinnen und Leser!

In dieser Ausgabe erwartet euch eine großartige Mischung aus Berichten, Geschichten und Bildern unterschiedlichster Art. Das meiste direkt aus Weinburg. Kurzum, ein wunderbares Sammelsurium unserer vielschichtigen Gesellschaft. Einer Gesellschaft die bunter und vielfältiger nicht sein könnte. Und das ist gut so. Doch so stolz ich auch auf diese Ausgabe und alle Beitragenden bin, so betrübt mich doch die Tatsache, dass es in unserem wunderschönen Land und auf diesem wunderschönen Kontinent politische Kräfte gibt, die alles daran setzten um diese geeinte Vielfalt zu zerstören. Ja, in unserem Land werden Asylsuchende wieder ungestraft als Ratten bezeichnet, aus Deutschland vernehme ich Stimmen die den momentanen Zustand Europas postapokalyptisch nennen, in Italien wird zeitweise gesprochen wie zu Zeiten Mussolinis und in Frankreich spricht man gern von der Diktatur Europas und dem Verrat am Volk. Und das sind bei weitem nicht alle Beispiele. Dass diese nicht mehr als bedauerliche Einzelfälle abgetan werden können, sondern sehr ernst genommen werden müssen, liegt auf der Hand. Die Rechten Europas wollen sich in einer gemeinsamen Fraktion vereinen. Wenn das gelingt, sind die Folgen unvorhersehbar. Alles ist denkbar, sogar ein Ende der europäischen Union wird von ihnen nicht ausgeschlossen, sondern immer wieder in den Raum gestellt. Doch was passiert, wenn unverantwortliche Politiker Entscheidungen treffen, sieht man ja am besten am Beispiel von Großbritannien die in einem riesigen Chaos, genannt Brexit, gelandet sind.

Und wo sind eigentlich die Populisten hingekommen die das alles in Schwung gebracht haben? Genau, sie sind dorthin verschwunden wo sie hergekommen sind, als es angefangen hat schwierig zu werden. Übergeblieben ist ungläublicher innen- und außenpolitischer Wahnsinn, der fast jegliche Glaubwürdigkeit der Politik über den Haufen wirft. Ein interessanter Aspekt an der Sache ist, dass andere Populisten diesen teilweise chaotischen Zustand wiederum für ihre Zwecke ausnützen, um daraus politisches Kapital zu schlagen. Tja, dem einen oder anderen politisch interessierten Menschen mag das schon manchmal zum Heulen zumute sein.

Dennoch, es ist noch nicht zu spät um aus der EU eine echte, wie in den Anfangszeiten auch durchaus angestrebte, Friedens- und Solidarunion zu machen.

„Mensch statt Konzern“, ist nicht nur ein Wahlslogan, sondern spricht so vieles an. Wofür stehen Konzerne eigentlich? Wer kontrolliert die Machenschaften dieser? Und wie können wir verhindern, dass der fortschreitende Raubbau auf diesem Planeten noch weiter zunimmt? Alles wirklich interessante und für unser aller Zukunft auch essentielle Fragen. Nur, dass sie von den momentan Regierenden nicht gestellt werden. Ganz im Gegenteil, die wirtschaftlichen Interessen stehen in ihrem Mittelpunkt und der Mensch kommt frühestens an zweiter Stelle, eher noch weiter hinten.



Wenn mich unsere Sozialministerin fragt wer in diesem Land die Arbeit schafft, sag ich ihr: „Wir schaffen die Arbeit, Fr. Ministerin! Wir schaffen die Arbeit, Fr. Ministerin! Merken´s Ihnen das einmal!“ Alle Hämmer schweigen still, wenn unser starker Arm es will!

Vielleicht sind die „Gelbwesten“ in Frankreich unsere größte Hoffnung um ein Umdenken in der Gesellschaft zu bewirken. Obwohl ich hoffe, dass die Zustände in Österreich nie so schlecht werden, dass sich Abertausende nicht anders zu helfen wissen, als ihren Unmut auf der Straße kund zu tun. Leider auch oftmals begleitet von Gewalt.

Es ist an der Zeit, dass wir gemeinsam für ein gerechtes und besseres Europa kämpfen!

Gemeinsam bedeutet für mich auch, mich für unsere Spitzenkandidaten auszusprechen. Mit Andreas Schieder haben wir einen großartigen Spitzenkandidaten, der neben der notwendigen Kompetenz auch genügend Herz in die politische Landschaft mit hinein bringt. Auf die gestellte Frage, was er nach ganz Europa tragen möchte, antwortete er kürzlich mit einem Lächeln: „Viele Manner-Schnitten ;-). Der soziale Zusammenhalt in Österreich muss Vorbild für ganz Europa werden.“ Dem ist, denk ich, nichts hinzuzufügen. Doch auch unser Kandidat der SPÖ-NÖ, Günther Sidl, ist eine hervorragende Wahl, wie er bei unserer Jahreshauptversammlung tadellos unter Beweis gestellt hat. Ein wirklich sympathischer, kompetenter und engagierter junger Politiker der so einiges vorhat. Meine Vorzugsstimme hat er jedenfalls. Überhaupt ist zu betonen, dass die SPÖ-NÖ allgemein das jüngste Team ins Rennen schickt. Unter dem Motto: „Zukunft statt Vergangenheit“, kommen sie in dieser Ausgabe mit einem ganzen Artikel zu Wort, um ihre Vorstellungen von einem zukünftigen Europa darzubringen.

Und hier zum Schluss noch ein wichtiger Appell! Bitte kommt eurem Wahlrecht nach. Demokratie ist nur so viel wert, wie Menschen Arbeit in sie investieren.



Freundschaft
Michael Kern
Vorsitzender SPÖ-Weinburg



ICH DARF VORSTELLEN!

Die Sektion Stocksport der Naturfreunde Weinburg wurde im Jahr 1964 gegründet. Lange Jahre hat die „alte“ Moarschaft den Verein sehr erfolgreich bei Turnieren und Meisterschaften vertreten.

Leider musste im Jahr 2002 der Spielbetrieb aufgrund mangelnden Nachwuchses eingestellt werden. Doch Dank einiger, bei der Bevölkerung sehr beliebter, Hobbyturniere konnten neue Interessierte gefunden werden, sodass wir die Sektion 2004 wieder neu aufleben ließen.

Seitdem entwickelt sich unser Verein sehr gut:

Der Asphaltplatz wurde auf den jetzigen Standort verlegt (der alte Platz, auch „Buckelpiste“ genannt, wick der Kletterhalle), ein Vereinsheim konnte errichtet werden und heuer werden wir unseren Gerätezubau fertigstellen.

Unsere Sektion zählt derzeit etwa 20 aktive Mitglieder und wir würden uns über jede weitere Verstärkung freuen!

Komm einfach unverbindlich zu einem Training und probier es aus!

Trainingszeiten:

Mittwoch ab 18:30 Uhr

Sonntag ab 09:00 Uhr

Stock Heil!

Thomas Feigl

Sektionsleiter Stocksport



Josef Gwiss

Versicherungs-Berater

Telefon: 02747/3029

Mobil: 0650/4231105

Versicherungsagentur

Brüder-Teichstraße 3, 3205 Weinburg

E-Mail: josef.gwiss@aon.at

Geberberg, Nr. 12G97293, BH St. Pölten

Beratung für: Österreichische Beamtenversicherung
VAV-Versicherungen (Testsieger Kfz-Versicherung)
Wiener Städtische
Wüstenrot u.S-Bausparkassen

Liebe Weinburgerinnen, liebe Weinburger!

Bei den unterschiedlichsten Regierungszusammenstellungen der Zweiten Republik ist letztlich zu urteilen: **die Qualität einer Gesellschaft** ist daran zu messen, wie sie mit den Schwächsten im Lande umgeht. Jeder Mensch, der sich legal in unserem schönen Land aufhält und nach seinen Möglichkeiten seinen Beitrag an der Gesellschaft leistet, hat das Recht, hier in Würde zu leben.

Diese Regierung legt auf ein positives Urteil in dieser Richtung keinen Wert! Sie zerstört eines der besten Gesundheitssysteme der Welt (keine Übertreibung) durch eine „Reform“, die uns angeblich 1 Milliarde Euro Einsparung bringen soll. Nach Berechnungen ergeben sich erst ab 2023 Einsparungen von 150 Millionen Euro, wobei die Umstellungskosten mit 1 Milliarde beziffert werden. Also ein riesiges Verlustgeschäft für die BeitragszahlerInnen (ArbeitnehmerInnen). Dafür sitzen jetzt auch die ArbeitgeberInnen, welche keine Beiträge leisten zu 50% in den Entscheidungsgremien Bei der Reform der Sozialgesetzgebung sind offensichtlich die Armen das Feindbild der unsäglichen Sozialministerin und nicht die Armut. So ergibt sich eine soziale Schieflage im Land, wo die Armen immer ärmer und die Reichen reicher werden. Ausgerechnet aus dieser Ungerechtigkeit ist der politische Rechtsruck zu begründen. Nur sind nach Diktion der Regierung die Asylanten schuld und die FPÖ nutzt dies mit Duldung von Kurz zu immer schärferen (und unbegründeten) Sicherheitsgesetzen. Die FPÖ löscht dabei Brände, die sie selbst gelegt hat.

Die Qualität einer Gesellschaft – ich hoffe, dass diese an der sozialdemokratischen Handschrift in unserem Ort deutlich erkennbar ist und dass wir von Ihnen eine positive Bewertung erhalten. Ich darf Ihnen eine Kurzzusammenstellung des gegenwärtigen Arbeitsprogrammes vorstellen, das unseren Ort schöner machen und das Zusammenleben in unserer Gemeinde verbessern soll.

In den letzten Jahren galt unser politischer Ehrgeiz, den jungen Familien leistbaren und qualitätsvollen Wohnraum anzubieten. Das Mehr an Siedlungsgebieten ergab naheliegender Weise ein deutliches Mehr an Kindern und denen gilt unsere besondere Fürsorge. Darum hat der Gemeinderat zwischen Mariazeller Straße und Mühlbachbrücke unter Einschließung von Florianigasse, Sonnenblumengasse, Br.-Teich-Straße, Mohnblumen- u. Kornfeldgasse die Ausweisung einer „30er-Zone mit Rechtsvorrang“ beschlossen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Das neue Aufschließungsprojekt, mit den vielen dort wohnenden Kindern, hat diese Maßnahme notwendig gemacht.

Aufgrund der vielfältigen Bautätigkeiten und Gemeindebaurechtsaktion kam es zu einem massiven Anstieg der Geburtenziffer. Das bedeutet, dass ab Herbst eine 4. Kindergartengruppe, welche vormittags in den Räumlichkeiten für die „schulische Nachmittagsbetreuung“ untergebracht ist, als Kleinkindergruppe installiert wird. Zusätzlich wird eine Stützkraft aufgenommen. Interessierte können ihre Bewerbung bei mir gerne abgeben.

Mir ist es wichtig, die jungen Familien, die teilweise aufgrund des günstigen Wohnraumes und der tollen Freizeiteinrichtungen aus anderen Gemeinden hier zugezogen sind, mit den Problemen, die eine Kinderbetreuung mit sich bringt, nicht im Regen stehen zu lassen. Die Gemeinden sind verpflichtet, nur das letzte Kindergartenjahr Kinderbetreuung zu ermöglichen.

Durch unsere Maßnahme der 4. Kindergartengruppe können wir gegenwärtig für 2 ½ Jährige einen Betreuungsplatz garantieren.

Für die Entlastung des Verwaltungsteams wird eine Fachkraft mit technischer Ausbildung sorgen. Auch hierfür sehe ich Ihrer Bewerbung mit Interesse entgegen.

Wir werden uns in diesem Frühjahr wieder mit reger Bautätigkeit beschäftigen. Der zweite Ausbauschnitt des Motorikparks mit Gleichgewichtsschwerpunkten im Bereich des Skaterplatzes ist umgesetzt und ich freue mich, dass ich fast täglich dutzende Kinder, aber auch „Große“, sich darauf austoben sehe.

Das Straßenbauprogramm beschäftigt uns das ganze Jahr. Im Juni werden die nächsten zwei Doppelhäuser an vier Jungfamilien übergeben und der Baustart für die nächsten Einheiten erteilt.

Ich möchte auch sehr gerne an das umfangreiche und qualitätsvolle Angebot der „Gesunden Gemeinde“ erinnern, das uns für einen „gesunden“ Frühling ermuntert. Ja und dann werden wir uns wieder um unsere Gemeindeparterschaft mit unseren bayrischen Freunden auf „Schülerebene“ kümmern. Hier möchte ich mich bei Andreas Buchinger für die Idee und Umsetzung bedanken.

Am 26.5. wird das Europäische Parlament in neuer Zusammensetzung gewählt. Es ist wahrscheinlich schwer, die Vorteile der Mitgliedschaft in der EU zu erläutern. Das Chaos in der Brexit-Diskussion beweist allerdings, dass es offensichtlich ein großer Nachteil ist, NICHT in der EU zu sein. Nicht vergessen wollen wir allerdings auch, das die Qualität und die Außenwirkung des „Dirndltales“ sich aus den Mitteln der Regionalförderung der EU begründet. Der Mensch in seiner nachhaltigen Beziehung zur Natur steht auch im Fokus des Spitzenkandidaten der Sozialdemokratie Mag. Andreas Schieder. Er ist zusätzlich auch ehrenamtlicher Naturfreundepräsident. Als jahrelanger Vizepräsident kann ich gar nicht anders als meinen Freund zu unterstützen. Andi bekommt meine Vorzugsstimme! Gehen auch Sie wählen und setzen Sie damit ein Zeichen für die Stärkung einer sozialen Gesellschaft in Österreich und in Europa.



Einen schönen Frühling wünscht
Ihr Bürgermeister
Peter Kalteis

Volkshilfe Weinburg

Liebe Weinburgerinnen und Weinburger,

die Volkshilfe möchte sich auch wieder einmal melden. In Weinburg gibt es zwei ehrenamtliche Ombudsfrauen der Volkshilfe. Wir sind für Sie da, wenn Sie einfach mal reden wollen und/oder bieten Ihnen Hilfe bei Anfragen zu Pflege, Pflegebedarf und Behelfe für den täglichen Bedarf. Gegebenenfalls leiten wir Sie an die richtigen Stellen und Personen der Volkshilfe weiter, die die Pflege dann zuhause erbringen können. Dieses Angebot möchten wir Ihnen nur wieder in Erinnerung rufen.

Selbstverständlich wird alles uns Anvertraute „vertraulich“ behandelt. Unsere Dienstleistungen richten sich vorwiegend an die reifere Generation, dies soll Sie aber nicht davon abhalten zu uns zu kommen, wenn Sie ein offenes Ohr suchen. Sollten wir nicht die richtige Anlaufstelle sein, werden wir auch hier gerne weitervermitteln. Bitte nehmen Sie diese Leistungen rechtzeitig in Anspruch.

Mit herzlichen Grüßen Ihre Volkshilfe-Ombudsfrauen

Christine Kerschner

0681/105 47 323

&

Christiane (Susi) Gallhuber

0664/870 92 82



Der **Volkshilfe Ostermarkt**

erfreute sich auch heuer wieder einer großen Besucheranzahl.

Es wurden unsere beliebten Palmbuschen und selbstgemachte Mehlspeisen, sowie diverse Basteleien und Zirbenpölster angeboten.

Wir freuten uns besonders über den Besuch von Landeshauptmannstellvertreterin a.D. Heidemarie Onodi, sowie Bgm. Peter Kalteis, Vzbgm. Michael Strasser, Obmann des Pensionistenverbandes GGR. Franz Gallhuber und weiteren Gemeinderäten.

Ein großes Danke an alle SpenderInnen für die Unterstützung und alle Helferinnen beim Verkauf, denn ohne sie wäre es nicht möglich.

Die Einnahmen werden für Pflegebehelfe für die Weinburger Bevölkerung verwendet.

Die Obfrau der Volkshilfe sagt ein herzliches Dankeschön.

**Vzbgm.a.D.
Christine Kerschner**

Valentinsaktion



Ein kleiner Blumengruß!

Es war uns auch heuer wieder eine große Freude, den Weinburger Damen einen Blumengruß zum Valentinstag zu übergeben.

Anders zu den letzten Jahren, nutzten wir heuer die Gastfreundschaft unseres Nahversorgers Helmut Wimmer und verteilten „Primmelstöckerl“, natürlich von „Blumen Christian“, an die Frauen des Ortes. Es freut uns immer wieder aufs Neue, wenn wir ein bisschen Farbe in den tristen Winteralltag bringen können und dabei auch das eine oder andere nette Gespräch finden. Wie schon letztes Jahr, besuchten wir im Anschluss auch die WirtInnen Weinburgs und überbrachten dort unsere Grüße. Obmann Michael Kern, Bgm. Peter Kalteis und viele aus dem Team der SPÖ-Weinburg engagierten sich an dieser bereits etablierten Aktion und senden noch viele weitere liebe (Valentins-)Grüße an alle, die nicht angetroffen wurden.



Sektion Jugend

Einladung

zum

26. Kinderzeltlager

vom 13. -19. 07. 2019 für alle Kinder von 6 – 12 Jahren

Beitrag: pro Kind € 70,-

Bitte bei Vorbesprechung am **26. 06. 2019** um 19:30 Uhr in der Sporthalle bezahlen!
Anmeldung bis spätestens **23. 06. 2019** bei Oliver Dobler Tel. 0680 2060913 od.
Zöchling Lukas Tel. 0676 889064085

Auf deine Teilnahme freut sich das Naturfreundejugendteam!

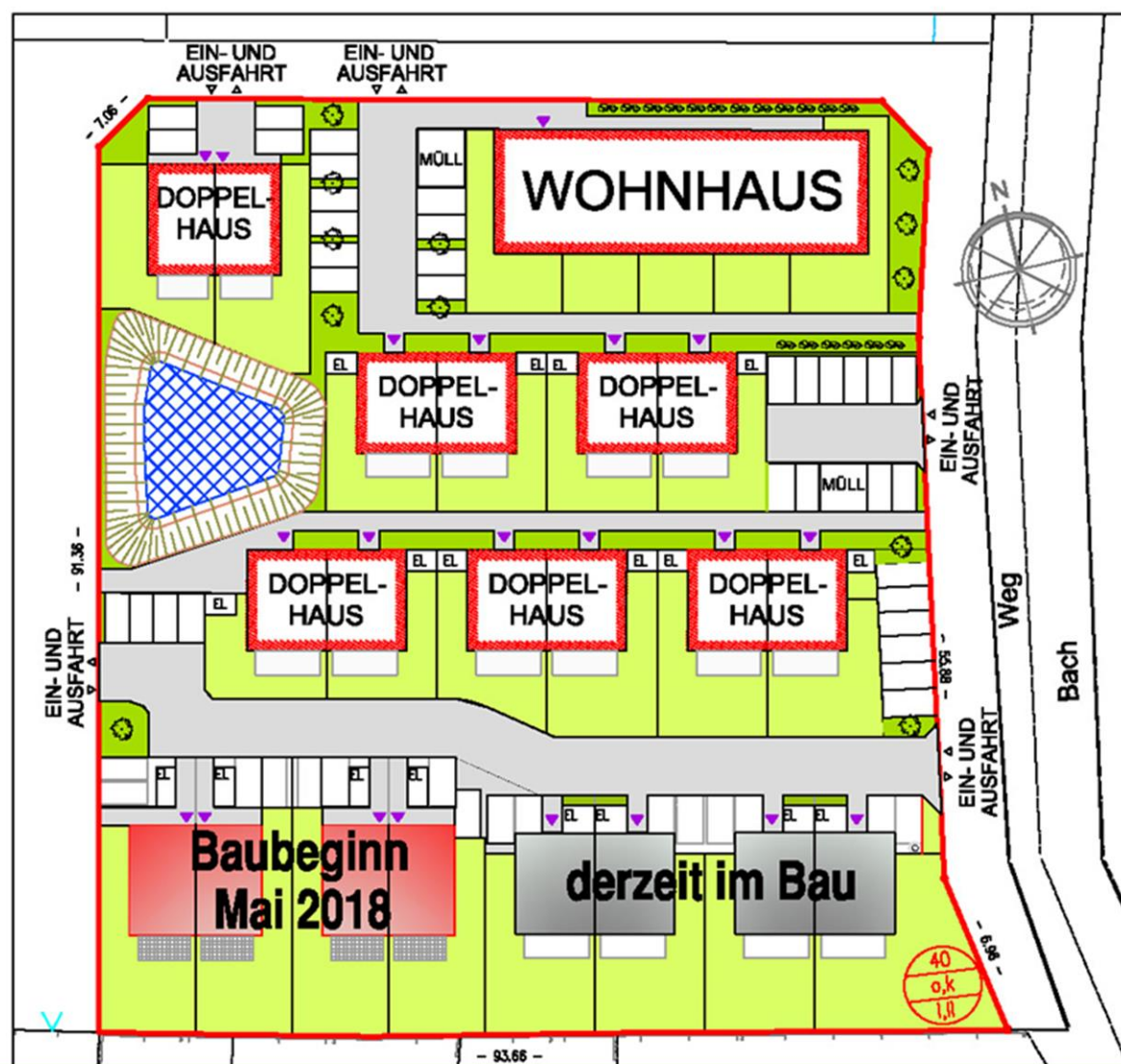


WEINBURG DOPPELHAUSANLAGE



Die Allgemeine gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft St. Pölten errichtet in Weinburg, Mohnblumengasse den 1. Bauabschnitt der zukunftsweisenden Niedrigenergie-Doppelhausanlage.

Gesamtwohnnutzfläche: ca. 108-111 m², Gartenanteil von ca. 120 m² - ca. 225 m², 2 Autoabstellflächen je Doppelhaus.
HWB-ref = 31 kWh/m², 'GEE 0,72



www.wohnungsen.at

Tel.: 02742 77 288 - 0, Fax: 02742 73 458 e-mail: wohnungsberatung@wohnungsen.at

Liebes Weinburg. Ich darf mich kurz vorstellen! Mein Name ist Anna Lilek, Weinbürgerin seit Ende 2016, verliebt, verlobt verheiratet seit 2014, Jungmama, Junghausbesitzerin, Draußenmensch, Naturbewunderin und ganz frisch, Jungkolumnistin für die nächsten drei Ausgaben. In eben diesen nächsten Ausgaben habe ich die Ehre, euch auf die Reise durch unser schönes Weinburg mitzunehmen. Ganz frei nach dem Motto: Leben, lieben, lachen, ERLEBEN im Pielachtal.



Herzlich willkommen im Frühling! Die Blätter sprießen, die Blumen haben den harten Kampf durch den durchfrosteten Winterboden endlich gewonnen, lassen dieser Tage Rückschluss auf exponentielles Wachstum zu. Alles blüht, zwitschert, gedeiht und schreit förmlich „Hallo, hier bin ich“ ... sich ans Tageslicht wagen. Und wir WeinburgerInnen, seis eingewandert oder eingeboren - ich zähle mich ja zur ersteren Kategorie - haltens da ganz gleich wie die Natur. Wie die Vegetation auch, warten wir nur darauf, dass die Tage endlich wieder länger werden, der Drang endlich wieder Menschen zu Gesicht zu bekommen, den ach so stiefmütterlich behandelten Garten - oder das, was nach einem harten Winter noch übrig ist - wieder in den Tagesablauf zu integrieren, zu hegen, und zu pflegen. Die Motivation ist ungehalten. Hat man die letzten Monate gefühlt in völliger sozialer "Nachbarschaftsabstinenz" verbracht, lässt ab nun das Wort "schnell" im Satz "I geh nur schnell Rasen mähen", Raum für freie Interpretationen zu...inklusive potentieller Katerstimmung am Morgen danach...man freut sich eben über das "Neukennenlernen" der Nachbarn, das "Zusammenstehen" in der Gasse. Wer hat welches Projekt, wo findet man einen guten, günstigen Zimmerer, wer erwartet bald Zuwachs und, hey - seit wann hat der Nachbar gegenüber einen Zaun...?? Leben in einer Jungsiedlung. Es wird gegenseitig bestaunt, gefachsimpelt, projiziert...es ist herrlich! Und wichtig! Hat man das Bedürfnis nach Austausch, muss man sich nur vor die Haustür wagen, und sogleich „werden Sie geholfen“. Und nicht nur der Erwachsenenseele tut das gut. Auch die Kleinen hält nichts mehr in den eigenen 4 Wänden. Raus, raus, raus!

Die endlos scheinenden (manchmal zum Verzweifeln bringenden) indoor Beschäftigungsversuche haben endlich ausgedient. Wohnzimmer, wir sehen uns im Herbst wieder ☺! Eltern von (Klein-) Kindern wissen was ich meine. Ab jetzt wird's wieder einfacher. Wer an einem der ersten frühlingshaften Sonnentage schon mal am Spielplatz vorbeiflaniert, kann die pure Lebenslust live und in Farbe miterleben. Hat man in den letzten Monaten nur zu oft den Satz aus Elterns Mund gehört: "Nein, da ist es zu matschig, der Spielplatz ist ja auch im Winterschlaf..", darf endlich wieder nach Lust und Laune herumgetollt werden. Sandpanierte Kinder, Kieselsteinschlachten, Gestreite um Schaukelreihenfolgen, Rettungsaktionen Käferessen-wollender Kinder, Papas, die im Sprinttempo den eigenen Nachwuchs vor ungewollten Kamikazeaktionen am Laufrad retten. Alles ist in Bewegung. Jung und alt. Eines ist klar, langweilig wirds nie. Und der Frühling in Weinburg bietet gerade jetzt so vielfältige Möglichkeiten, alle Sinne gleichermaßen zu schulen. Und für all jene die den Winter immer noch nicht loslassen können, hier eine kleine (Sinnes-) Übung zur Einstimmung: nehmt euch an einem sonnigen, warmen Frühlingstag eine halbe Stunde Zeit für euch. Setzt euch ans Ufer der Pielach. Barfuß. **SPÜRT** das kalte Wasser und den steinigen Untergrund unter den Fußsohlen. **SEHT** die erwachende Flora, die Farbenspiele, **HÖRT** die Natur um euch herum, das Wasserplätschern, Vogelzwitschern, Waldgeflüster. Wie **RIECHT** und **SCHMECKT** der Frühling? Nach Bärlauch? Wald? Wasser? Sitzt einfach da und lasst euch „**beSINNEN**“, stimmt euch ein. Der Frühling ist da. Eine schöne Zeit wünsche ich euch!

Impressionen vom 1. Mai



Ein Tag voller Traditionen,
ein Tag voller Geschichte,
ein internationaler Kampftag
der Arbeiterbewegung!



Von Frankenfels bis St. Pölten kamen
Genossinnen und Genossen zusammen
und marschierten hinter der Eisenbahner
Musikkapelle, vom Gemeindeamt zur
Kerschanhalle. Heuer zusätzlich unterstützt
durch eine ital. Fahnenschwenkergruppe.



Vielen Dank unserem Genossen
Bgm. Mag. Matthias Stadler, für seinen
Einsatz und seine motivierenden Worte!



Noch viele weitere Bilder
unter: www.weinburg.spoe.at





Im Zuge der Gründonnerstagswanderung, veranstaltet von den Naturfreunden, gratulierten wir Andreas Schieder zu seinem 50. Geburtstag, mit einem „Dirndlkisterl“ aus dem Pielachtal.



Kindermaskenball

Es steppte der Bär in der Kerschanhalle! Herzlichen Dank an alle, die diesen auf welche Weise auch immer, unterstützt haben! Er ist immer ein besonderes Highlight in der Ballsaison!



Österreich radelt & Weinburg radelt mit



Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer. Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig! Neugierig geworden?

Dann machen Sie mit

bei Niederösterreich radelt, dem Fahrradwettbewerb für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's:

1. Melden Sie sich ab sofort auf www.radland.at an.
2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt.
3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die neue **NÖ radelt App** aufzeichnen! Es gibt auch eine Papierversion, die am Gemeindeamt aufliegt. Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.
4. Tolle Preise gewinnen

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während des Wettbewerbs für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!

Ich drücke Ihnen die Daumen!

**Ihr
Klimabündnisgemeinderat
Michael Strasser, VzBgm**



Dr. Günther Sidl
NÖ-Spitzenkandidat

LHSv. Franz Schnabl
Landesparteivorsitzender

FÜR EINEN STARKEN NÖ-BOTSCHAFTER IN BRÜSSEL

Am 26. Mai findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Für die SPÖ Niederösterreich geht der 43-jährige Petzenkirchner Dr. Günther Sidl als Spitzenkandidat ins Rennen und schaffte es auf Platz 3 der österreichweiten SPÖ-Liste. Gemeinsam mit unserem SPÖ-Landesparteivorsitzenden LHSv. Franz Schnabl baten wir Sidl zum Interview.

F: Herr Landeshauptfrau-Stellvertreter, was zeichnet Günther Sidl als Spitzenkandidat der SPÖ Niederösterreich zur bevorstehenden EU-Wahl aus?

Schnabl: Günther Sidl bringt viel Erfahrung aus der Gemeindearbeit, als Landtagsabgeordneter und von seiner Zeit als Büroleiter im europäischen Parlament mit. Er ist als Sachpolitiker über die Parteigrenzen anerkannt, hat eine klare Meinung und setzt sich hundertprozentig für die Leute ein. Die SPÖ Niederösterreich setzt mit einem jungen und engagierten Team bewusst ein positives Zeichen. Diesen neuen Schwung braucht das Parlament in Brüssel.

F: Herr Abgeordneter, ihr Einzug ins EU-Parlament gilt als fix. Welche Themen sind Ihnen ganz besonders wichtig?

Sidl: Umwelt, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit interessieren mich besonders. Hier hat jede Entscheidung auf europäischer Ebene direkte Auswirkung auf die Menschen. Die

EU kann von der Qualität unserer Lebensmittel, der Umweltstandards und des Gesundheitssystems viel von uns lernen. Europa muss österreichischer werden. Besonders wichtig ist mir ein rasches europaweites Verbot von Umweltgiften. Schluss mit Pestiziden, die uns krank machen und die Umwelt vergiften.

F: Die EU wird immer wieder kritisiert, auch von der SPÖ. Was muss sich ändern?

Schnabl: Die EU ist ein einzigartiges Friedensprojekt und die Menschen schätzen die Reisefreiheit und die Annehmlichkeiten einer gemeinsamen Währung. Die konstruktive Kritik der SPÖ muss trotzdem erlaubt sein. Europas Politik darf nicht nur der Wirtschaft dienen, sondern muss auch Lebensqualität, Sicherheit, Beschäftigung und eine intakte Umwelt ins Zentrum rücken. Es geht nicht, dass Konzerne keine Steuern zahlen. Wir brauchen ein Europa in dem die Menschen ernst genommen werden.

F: Ein schwieriger Spagat zwischen Brüssel und St. Pölten. Wie werden Sie Ihre Rolle anlegen?

Sidl: Sehr aktiv. Ich werde oft in Niederösterreich sein und mich sicher nicht in Brüssel verstecken. Mein Anspruch ist es Botschafter der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in Brüssel zu sein.

F: Wie beurteilen Sie die Chancen für die SPÖ bei der Europawahl?

Schnabl: Sehr gut. Die SPÖ ist die einzige starke Alternative zu den zerstörerischen nationalistischen Kräften in Europa, zu deren Speerspitze auch unsere aktuelle Bundesregierung gehört. Mittlerweile schreitet ja selbst Alt-Landeshauptmann Pröll gegen den türkisen Kurs ein.

F: Wie sehen Sie die Zukunft der EU?

Sidl: Wohin die nationalistischen Auswüchse führen, zeigt gerade das Brexit-Chaos in Großbritannien sehr gut. Ich will die EU weiterentwickeln, sozialer und gerechter machen.

Michael Kögl

Jeannine Schmid

Melanie Zvonik

Günther Sidl

Christian Schuh

Patricia Katsulis

ZUKUNFT STATT VERGANGENHEIT.

X Am 26. Mai: SPÖ wählen!

EUROPÄISCHE UNION
ERASMUS
ASSOCIATION

Ein europäischer Pass, das wär schon was.

Das jüngste Team bei der EU-Wahl wird von der SPÖ NÖ gestellt.

Wir sind die Generation Europa!

Wenn am 26. 5. das europäische Parlament gewählt wird, ist es nicht nur eine Richtungsentscheidung zwischen nationalistischen und proeuropäischen Kräften, sondern vor allem eine Entscheidung über wichtige Zukunfts-fragen kommender Generationen.

Der Jugend gehört die Zukunft, so ein landläufiger Ausspruch, dennoch hat man heute das Gefühl, dass sich gerade junge Menschen von der Politik nicht gehört fühlen. „Fridays for future“ ist so ein Beispiel: Junge Menschen, vor allem SchülerInnen, gehen an Freitagen in ganz Europa auf die Straße um darauf aufmerksam zu machen, dass die aktuelle Politik nicht ausreichend an die Zukunft denkt und brennende Fragen, Stichwort Klima(wandel), nicht beantwortet. Hier ist die EU das richtige Werkzeug, um endlich Lösungen zu finden und um einen Weg einzuschlagen, der in die Zukunft geht und nicht in der Gegenwart auf der Stelle tritt, oder nur die Vergangenheit im Blick hat. Es braucht eine nachhaltige Klimastrategie, mit einem europaweiten Ausbau des öffentlichen Verkehrs, einer Reduktion der Treibhausgase und einer Besteuerung von umweltschädlichem Verhalten. Immer aber unter dem Aspekt, dass diese Entwicklung auch für alle Menschen leistbar ist und niemanden zurücklässt, nur weil er oder sie vielleicht weniger Geld zur Verfügung hat.

Zugleich sind junge Menschen in Europa bis heute besonders von den Folgen der verheerenden Wirtschaftskrise und verfehlter Sparpolitik in Europa betroffen und werden so zu den größten Hypotheken ihrer Heimatländer. Hier fordert die Sozialdemokratie eine Jugend-jobgarantie für ganz Europa, die nicht nur eine Zukunft für junge Menschen ermöglicht, sondern auch Fragen wie einen FacharbeiterInnenmangel beantworten kann -unter der Maßgabe das es dabei nicht zu Lohn- und Sozialdumping kommt.

Europa ist aber für junge Menschen weit mehr: es ist ihr Lebensraum. Viele Menschen, die in den 90ern und danach geboren worden sind, waren und sind in der Situation während ihrer Ausbildung oder ihrem Studium von europäischen Programmen, wie Erasmus oder Erasmus+ zu profitieren. Es ist unsere Generation, die es als selbstverständlich kennen gelernt hat, in ganz Europa zuhause zu sein und zu reisen, die die Möglichkeit hatte und hat, nicht in einem Land, sondern auf einem ganzen Kontinent leben zu können. Das ist viel mehr als ein Lebensgefühl, es ist eine Realität und diese gilt es bei dieser EU-Wahl zu verteidigen. Das Ziel: ein Europa das zusammenwächst und sich den großen Zukunftsfragen stellt. Ein Europa, das sich mit Sozialpolitik für alle Menschen einsetzt, statt mit reiner Wirtschaftspolitik ausschließlich große Konzerne zu bedienen. Ein Europa des Zusammenhalts nicht der Spaltung. Dafür laufen wir!

Sportverein Folie Teich Weinburg

Der Sportverein hat am 26. April 2019 seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gapp abgehalten. Nach Berichten des Obmanns, des Kassiers, der Kontrolle und der einzelnen Sektionen sprach Herr Bgm. Peter Kalteis über die Wichtigkeit des Vereinslebens und stellte den Motorikpark 2 vor. Nach Ehrungen erfolgte die Neuwahl des Vereinsausschusses.

Folgende Personen wurden in Ihre Funktionen gewählt:

Obmann:	Gerhard Pawlitschko
Obmannstv.:	Johann Feigl
Kassier:	Harald Rolke
Kassierstv.:	Nicole Gerstl
Schriftführer:	Herbert Pawlitschko
Schriftf. Stv.:	Martin Neumeister
Kontrolle:	Sabine Gerstl, Richard Kothbauer
Beirat:	Franz Planer Stefan Paukowitsch Hannes Bieder



Neben unseren bereits bekannten vielfältigen Aktivitäten wie Tischtennis, Tennis, Hobbyfußball und Yoga werden wir ab Herbst 2019 eine neue Sparte ins Programm nehmen:

Eltern-Kind-Turnen und Kleinkinderturnen

In der kalten Jahreszeit fällt es uns oft schwer unsere Kinder richtig auszupeppen. So habe ich mit meinem Sohn in unserer Nachbargemeinde angefangen, das Eltern-Kind-Turnen zu besuchen. Weil wir so viel Spaß dabei hatten und ich die Zeit mit meinem Sohn sehr genieße, habe ich beim ASKÖ NÖ eine Ausbildung zum Übungsleiter absolviert und freue mich ab Anfang Oktober im Turnsaal der Volksschule Weinburg ein Eltern-Kind-Turnen für 1-4 Jährige und ein Kinderturnen für 4-6 Jährige als neue Sektion des Sportvereins anbieten zu dürfen.

Die Freude an der Bewegung steht beim Eltern-Kind-Turnen im Vordergrund. Das Turnen mit Geräten, sowie Koordinations- und Konzentrationsübungen fördern die Beweglich- und Geschicklichkeit, sowie das Selbstvertrauen. Eltern, Großeltern oder auch Onkel und Tante unterstützen die Kinder bei einem abwechslungsreichen Programm, zu dem auch Bewegungslandschaften mit Großgeräten gehören. Die Kinder sollen Vertrauen in ihr eigenes Können entwickeln und gleichzeitig soll die Eltern-Kind-Beziehung gestärkt werden.

Beim Kleinkinderturnen wird erstmals, ohne Begleitung der Eltern, die Beweglichkeit der Kinder gefördert und die Koordination verfeinert. Durch abwechslungsreiche Stundenbilder werden nicht nur die Bewegungsfähigkeit und Körperwahrnehmung gefördert, sondern auch das Sozialverhalten der Kinder. Bei Abenteuerspielen tauche ich mit den Kleinen in verschiedene Welten, wie zum Beispiel dem Dschungel oder den Weltraum, ein.

Einmal wöchentlich sollen also spielerisch Koordination, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit geschult werden. Spaß an der Bewegung und Sicherheit im Turnsaal sind mir dabei besonders wichtig.

Ich freue mich, viele Weinburger Familien begrüßen zu dürfen und Ihnen und den Kids etwas Abwechslung und Aktivität in die grauen Herbst- und Wintertage zu bringen.



Martin Neumeister



Unsere Tennismannschaft hatte 2018 ein besonders erfolgreiches Jahr.

In der Meisterschaft gelang der Aufstieg in die nächst höhere Liga. Als Höhepunkt der Saison kann man den Gewinn des Kreiscups sehen.

Nachdem einige Mannschaften aus der Umgebung besiegt wurden, ging es zum Finale nach Herzogenburg. Dieses war an Spannung nicht zu überbieten und wurde von uns gewonnen.

Wir suchen ab sofort jemanden zur Unterstützung bei der Pflege der Sportanlagen. Entlohnung nach Vereinbarung.



Infos unter 0664/370 3529

Wir freuen uns, Sie bei einer unserer Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

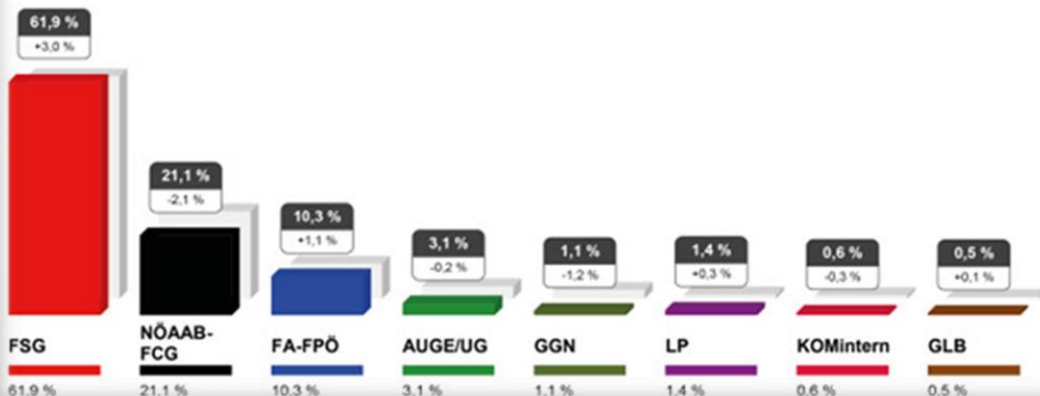
Herzlichst
Gerhard Pawlitschko



Die AK NÖ Wahl ist geschlagen.

Die Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG) baut laut vorläufigem Endergebnis bei der AK Niederösterreich-Wahl die absolute Mehrheit aus. Spitzenkandidat Markus Wieser zeigt sich erfreut, gegen sieben Mitbewerber dieses Plus erreicht zu haben: „Das Ergebnis stärkt unseren Auftrag, die Beschäftigten zu schützen und zu unterstützen.“

Markus Wieser zeigt sich zufrieden mit dem Wahlergebnis: „61,9 Prozent der Stimmen zeigen, dass sich die ArbeitnehmerInnen durch die Arbeit der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen gut vertreten fühlen. Wir von der FSG waren es, die in den letzten fünf Jahren für die Interessen der arbeitenden Menschen gekämpft haben. Dieser Einsatz für die Menschen hat sich im Ergebnis der AK Niederösterreich-Wahl ausgedrückt.“ Jetzt geht es darum, weiterhin die berechtigten Interessen und Anliegen gegenüber der Bundesregierung zu vertreten.



laden zum traditionellen

SOMMERNEND FEUER

22. JUNI
FREIZEITANLAGE
WEINBURG

Festabzeichen Euro 2,50 | Kinder bis 14 Jahre frei!

- **MUSIK**
Soulfish
- **DISCOZELT**
- **RIESEN-
FEUERWERK**

**3. WEINBURGER
ENTENRENNEN**



AB 15:00 UHR
Schöne Preise!



Auf Ihren Besuch freuen sich die Veranstalter!

21. JUNI ■ **HOBBYSTOCK-
SCHÜTZENTURNIER**
Beginn 18:00
Schankbetrieb ab 17:00



Brunnenbau
Ernst Boria GesmbH
Kalvarienberg 3205 Weinburg

**Raiffeisenbank
Region St. Pölten**

